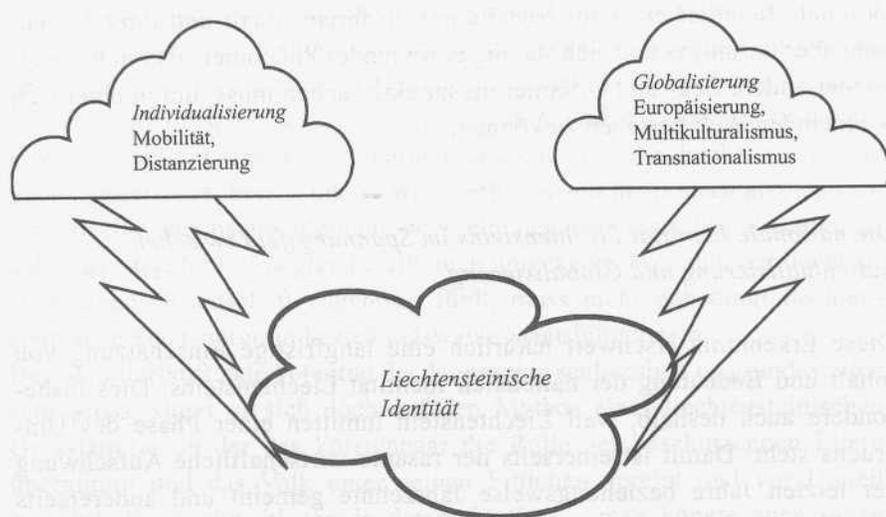


Abb. 3: Die nationale Identität Liechtensteins im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Globalisierung



nung sowie die Liberalisierungen im Landesbürgerrecht. Damit schwinden nicht nur althergebrachte Privilegien der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, sondern es gerät auch die erwähnte *Identität der Besonderheit* beziehungsweise der *Sicherheit und Vertrautheit* in Bedrängnis.

#### *Die schwierige Entscheidung: Neuorientierung oder Revitalisierung der nationalen Identität?*

Aufgrund dieser Bedrängnis gilt es nun zu überlegen: «Braucht Liechtenstein eine nationale Identität?» beziehungsweise «Soll die nationale Identität Liechtensteins bewahrt werden?». Unter den befragten Personen zumindest polarisieren sich bei dieser Frage die Meinungen. Während einige die nationale Identität Liechtensteins sowie das Konzept der nationalen Identität als solches gänzlich in Frage stellen und die Schwächung der nationalen Identität als Chance für eine *Neuorientierung* sehen, so verteidigen andere vehement die Identität Liechtensteins und wünschen sich ihre *Revitalisierung*. Der Berner Ethnologe Hans-Rudolf Wicker fasst zu dieser